



Großmann

## Bachfischbriefe

Stuttgart, 18. 11. 33.

Liebe Annesuse!

Ach, Susse, ich wollt, Du wärst wieder hier. Ich fühle mich so einsam ohne Dich. Hast Du denn von Walter einen Brief bekommen oder was für einen hat Deine Mutter gefunden und welchen von mir hat sie denn gelesen; so was finde ich gemein. Daß die alten Damen das nicht lassen können! Wera M. traf ich vorigen Montag in der Königstraße. Wir waren im Cafe Hindenburg und da hat sie mir die ganze Zeit von Dir vorgeschwärmt. Sie ist noch ganz weg von Dir. Sie ist so ein entzückender lieber Kerl mit ihren melancholischen Augen. Sie muß sich sogar jetzt schon rasieren. (Hast kapiert?) — Halt, noch eins. Buschhöfers nebenan haben ein Baby bekommen.

Nun weiß ich aber wirklich nichts mehr. Sei nun vielmals begrüßt und geküßt von Deinem sich schrecklich nach Dir sehenden

Dorle.

PS. Ich habe einen neuen Schwarm. Er wohnt über uns. Rabenschwarz, sehr nett, achtzehn Jahre ungefähr. Er grüßt auch schon! Borerst bleibe ich aber noch bei meinem Werner.

---

Liebes Susimäusle!

Habe ich Dir eigentlich schon geschrieben, daß wir über uns neue Leute in Kilians Wohnung haben? Mit zwei Jungens dabei? Ich dachte immer,